

Mein Alles hab' ich an den Wurf gesetzt.
Spiele um das Glück im Werk Heinrich von Kleists und seiner Zeitgenossen
Ein Kolloquium des Kleist-Museums
17. Oktober 2014

10.00 – 10.30	Begrüßung und Einführung Barbara Gribnitz, Kleist-Museum
10.30 – 11.30	"Seelen- und Leibes-Betrug" oder "Die Kunst sein Glück spielend zu machen"? – Kleists Lottosatire im Kontext der Problematisierungsformen von Lotterien im 18. und 19. Jahrhundert Tilman Haug, Universität Münster
11.30 – 12.00	Pause
12.00 – 13.00	Glückendes Spiel und Gewalt der Form. Anmerkungen zu Kleists ästhetischen Schriften Jonas Teupert, Humboldt-Universität, Berlin
13.00 – 14.00	Mittagspause
14.00 – 15.00	Glückliche Fügung. Die Gattung der Legende und die Macht des Un/Wahrscheinlichen in <i>Die heilige Cäcilie oder die Gewalt der Musik</i> Sebastian Schönbeck, Universität Würzburg
15.00 – 15.30	Pause
15.30 – 16.30	Fallen & Fehlen. Zum poetologischen Einsatz in <i>Unwahrscheinliche Wahrhaftigkeiten</i> Matthias Preuss, Europa-Universität Viadrina, Frankfurt (Oder)
16.30	Abschluß
17.00 – 18.00	Möglichkeit zum gemeinsamen Rundgang durch die Dauerausstellung
19.30	Michael Kohlhaas Inszenierung: Antú Romero Nunes Kleist-Forum